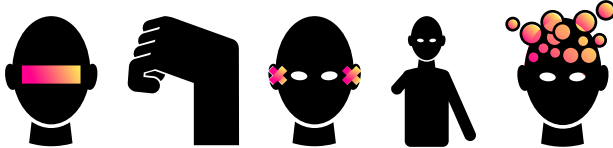


Barrieren-fasten.de

Jeden Tag ein bisschen barrierefreier werden.



Nur 4% aller Behinderungen sind von Geburt an vorhanden. Die übrigen 96% werden im Laufe des Lebens erworben. Manche durch Unfälle, andere einfach durch normale Alterungsprozesse.



Dabei altern wir nicht nur individuell, sondern auch als Gesellschaft. Und was oft vergessen wird: als Nutzer:innen digitaler Produkte.

HTML und CSS bieten viele Möglichkeiten, Inhalte semantisch zu strukturieren und an unterschiedliche Bedingungen anzupassen und damit für möglichst viele Menschen barrierefrei zu machen:

Website	<ul style="list-style-type: none">• Anpassungen an Corporate Design• ... an Browser- & OS-Einstellungen• ... an die Hardware
Browser	<ul style="list-style-type: none">• Schriftgröße (Schrift)• Seiten-Zoom• Tab-Navigation aktivieren
Betriebs-System	<ul style="list-style-type: none">• Light/Dark-Modus• Bewegung reduzieren• Kontrast ändern
Hardware	<ul style="list-style-type: none">• Screengröße (320–3000Px Breite)• Eingabemethode (Finger vs. Maus)

Browser tolerieren viele Fehler. Gleichzeitig erzeugen sie aber auch selbst Fehler. Darum wurden Tools entwickelt, mit denen die Webentwicklung vereinfacht werden sollte. Dabei blieb die Barrierefreiheit oft auf der Strecke. Es zählte mehr die Kompatibilität mit Geräten und Browsern als Anpassungen für die nutzenden Menschen.

Dabei sind oft „nur“ sauberer HTML- und geschickt aufgesetzter CSS-Code nötig, um das Ergebnis signifikant zu verbessern.

Das Programm **Barrieren fasten** möchte die Hürden für Webentwickler:innen ab- und Rampen aufbauen, den Code zu verbessern: Pro Tag erhalten die teilnehmenden Teams bzw. Frontend-Entwickler:innen die Aufgabe, eine Zeile Code aus dem HTML-Head, dem Body oder CSS-Anweisungen zu prüfen und bei Bedarf zu verbessern.



Barrieren fasten garantiert keine allumfassende Barrierefreiheit. Diese muss im redaktionellen Bereich weitergeführt werden.

Barrieren fasten ist jedoch der Anfang, der gemacht werden muss, da ohne die Grundlagen alle anderen Maßnahmen wirkungslos bleiben.

Webseiten öffentlicher Stellen müssen bereits barrierefrei umgesetzt werden.



Ab dem 28.06. 2025 gilt der **European Accessibility Act**: Firmen ab Umsätzen von mehr als 2 Mio. € pro Jahr oder 10 Mitarbeiter:innen zu Barrierefreiheit verpflichtet. (Dies ist keine Rechtsberatung)

Sensibilisieren Sie ihre Stakeholder:innen, Product Owner:innen und Entwickler:innen schon jetzt für die **digitale Inklusion!**

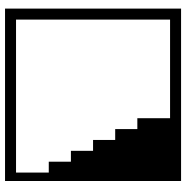


Barrieren fasten startet 2023 erstmalig Aschermittwoch, also am **22.02.** und endet am Gründonnerstag, also am **06.04.**

32 Wochentage – 32 Verbesserungen!

Tägliche Bearbeitungszeit: 5–30 Minuten!

**Jetzt anmelden
und sofort starten!**



Idee, Konzept und Umsetzung
Annika Brinkmann
+49 15678 855831
annika@barrieren-fasten.de

